

V556/20

**Anti-Diskriminierungs-Konzept**

**-Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 13.10.2020-**

**Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht vom 14.07.2022**

*Der Antrag der Verwaltung V0396/22 und der Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE V556/20 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Oberbürgermeister Dr. Scharpf merkt an, dass in den Vorbefassungen im Beirat für Gleichstellungsfragen, im Migrationsrat und im Sozialausschuss in Ziffer 1 des Antrags eine Änderung beschlossen worden sei. In Ziffer 1 Zeile 2 habe die ursprüngliche Fassung „Über die endgültige Einrichtung wird auf der Grundlage [...] entschieden.“, geheißen. Anstatt „Einrichtung“ habe man sich auf das Wort „Ausgestaltung“ geeinigt, informiert er.

Die Stadtratsgruppe DIE LINKE freue sich darüber, dass auch deren Antrag Berücksichtigung gefunden habe, teilt Stadträtin Bulling-Schröter mit. Man halte das Thema für sehr wichtig. Das ursprünglich geforderte Konzept soll im Rahmen dieser Stelle erarbeitet werden. Des Weiteren habe man ihnen zugesagt, dass dieses Konzept, welches im Migrationsrat und im Beirat für Gleichstellungsfragen besprochen wurde, dann vorgelegt werden würde. DIE LINKE-Stadtratsgruppe habe sich eigentlich eine Befragung der Bevölkerung gewünscht, erwähnt sie. Zumindest sei es sehr positiv, dass solch eine Stelle eingerichtet würde, merkt Stadträtin Bulling-Schröter an.

*Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung mit der Maßgabe, dass das Wort „**Ausgestaltung**“ anstatt „**Einrichtung**“ verwendet wird:*

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.